



Kerstin Pleus

Beraterin für Pflegeeinrichtungen, Trainerin für Führungskräfte

Dortmund

✉ pfllege@kerstinpleus.de

🌐 www.kerstinpleus.de



2023 Führung im Rückwärtsgang - Wenn Reaktion die Regel ist

In der heutigen Pflegedienstwelt ist es ein weitverbreitetes Phänomen, dass Pflegedienstleitungen sich oft in reaktiven Positionen wiederfinden, anstatt proaktiv zu agieren. Bei meinen Beratungen und Prozessbegleitungen reflektiere ich gemeinsam mit den Pflegedienstleitungen die derzeitige Situation.

Im Kontext mit den Kunden, mit den Angehörigen, mit den Mitarbeitern. Und ich stelle hierbei immer wieder die Fragen:

- ❓ „Wer hat hier geführt?“
- ❓ „Wer führt hier?“
oder
- ❓ „Mit welchem Ziel gehen Sie in das Erstgespräch?“
oder auch
- ❓ „Welche Ziele haben Sie sich für 2024 gesetzt?“

Viele Pflegedienstleitungen reflektieren, dass sie nur noch **REAGIEREN** und nicht mehr **AGIEREN**. Kommt Ihnen das auch bekannt vor?

Mehrere Faktoren tragen dazu bei, dass Pflegedienstleitungen in dieser Haltung verharren.

1. Zeitmangel und Ressourcenknappheit

Pflegedienstleitungen jonglieren mit einem Übermaß an Aufgaben, Meetings und Prioritäten. Die aktuelle Praxis zeigt auch, dass Pflegedienstleitungen immer noch und immer wieder mit in die Pflege gehen. Sei es, dass sie sich in der Tourenplanung fest mit einplanen oder wenn Mitarbeitern sich krankmelden, dass sie in die Pflege „einspringen“.

Der (scheinbare) Zeitmangel und der Stress lassen wenig Raum für vorausschauendes Planen oder strategische Herangehensweisen.

Wann nehmen Sie sich Zeit, für Strategien & Visionen? Der Mangel an Zeit und Ressourcen führt dazu, dass Pflegedienstleitungen lediglich auf akute Probleme reagieren können, anstatt präventiv zu handeln.

FAZIT:

Anstatt zu führen - also zu agieren, reagieren viele Pflegedienstleitungen.

2. Fehlende strategische Ausrichtung

Häufig fehlt es an klar definierten Visionen oder Leitlinien. Ohne klare Richtung tendieren Pflegedienstleitungen dazu, Ereignisse zu begegnen, anstatt sie proaktiv zu gestalten.

Ein Mangel an langfristiger Planung setzt sie in einen Zyklus der Reaktion.

FAZIT:

Anstatt zu führen - also zu agieren, reagieren viele Pflegedienstleitungen.

3. Risikoaversion und Unsicherheit

Manche Pflegedienstleitungen scheuen Risiken und Unsicherheiten.

Sie verharren in bewährten Methoden und meiden Veränderungen.

Das Ergebnis: Reaktionen auf bereits eingetretene Probleme, anstatt proaktiv potenzielle Herausforderungen anzugehen.

FAZIT:

Anstatt zu führen - also zu agieren, reagieren viele Pflegedienstleitungen.

4. Mangelnde Priorisierung

Die Schwierigkeit, klare Prioritäten zu setzen, führt dazu, dass Führungskräfte auf jede neue Anfrage oder jedes auftretende Problem reagieren, ohne zu überprüfen, ob es wirklich von Bedeutung ist oder ob andere Ziele wichtiger wären.

FAZIT:

Anstatt zu führen - also zu agieren, reagieren viele Pflegedienstleitungen.

Was benötigen Führungskräfte?

Wie können Lösungswege aussehen?

Um dieser reaktiven Falle zu entkommen, könnten Führungskräfte für 2024 bewusst **Prioritäten setzen, klare Ziele definieren** und **Zeit für strategische Planung reservieren.**



Mein Tipp

Planen Sie beispielsweise am letzten Donnerstag eines Monats einen solchen Strategietag fest ein! Treffen Sie sich mit Ihrem Leitungs- und Verwaltungsteam und legen Sie den Fokus auf:

- Sind wir noch auf dem richtigen Weg?
- Haben wir unsere gesetzten Ziele erreicht?
- Wie sehen unsere Zahlen aus?
- Möchten Sie gegebenenfalls ein wöchentliches oder monatliches Reporting einführen?

Dazu bedarf es der Fähigkeit, die derzeitige Situation zu reflektieren und Routinen zu durchbrechen, um Raum für kreative Lösungsansätze zu schaffen. Ebenso wichtig ist es, Risiken zu akzeptieren und eine proaktive, lösungsorientierte Haltung einzunehmen, um Veränderungen aktiv zu gestalten, anstatt auf sie zu warten.

FAZIT:

Jetzt führen und agieren Sie, anstatt zu reagieren.

Schauen wir uns den neuen Umbruch etwas genauer an. **2024: Neues Paradigma – Den Fokus auf das Wesentliche richten**

Die Welt des Managements und der Führung hat sich in den letzten Jahren einem erheblichen Wandel unterzogen. Früher galt eine erfolgreiche Führungskraft vor allem durch ihre Fachkompetenz und ihre strategische Herangehensweise. Heute jedoch ist ein neues Paradigma in den Vordergrund getreten: Führung mit einem klaren Fokus auf das Wesentliche. ▶



7 klare & konsequente Kerne der Führung

1.

Eine Pflegedienstleitung, die das Wesentliche fokussiert, konzentriert sich nicht nur auf die größten Herausforderungen, sondern setzt **klare Prioritäten** und vereint das gesamte Team

in einer gemeinsamen Richtung.

Diese Art der Führung beinhaltet die Kunst der **klaren Priorisierung**.

In einer Welt, in der die Anzahl der **Aufgaben** scheinbar endlos wächst, ist es entscheidend zu erkennen, **welche den größten Mehrwert bringen**.

Das erfordert auch die Stärke, gelegentlich „Nein“ zu sagen und sich auf das zu konzentrieren, was wirklich zählt.

2.

Führung mit Fokus auf das Wesentliche bedeutet, eine **klare Vision** zu haben und sicherzustellen, dass diese Vision von jedem im Team verstanden wird. Division sollte regelmäßig in Dienstbesprechungen thematisiert und kommuniziert werden. Alle Mitarbeiter, Leitungs- und Beratungskräfte sollten sich hinter diese Vision stellen können.

3.

Dies erfordert auch eine **konsequente klare Kommunikation**. Klare Kommunikation ist das Rückgrat erfolgreicher Führung. Pflegedienstleitungen, die konsequent klare Botschaften vermitteln, schaffen nicht nur Transparenz, sondern auch Vertrauen und Verständnis innerhalb ihrer Teams. Eine klare Kommunikation seitens der Führungsebene hilft dabei, die Richtung des Pflege- und Betreuungsdienstes oder des Teams zu verdeutlichen. Es geht darum, eine klare Vision zu vermitteln, damit alle Mitarbeiter verstehen, wohin der Pflege- und Betreuungsdienst steuert und wie ihre individuellen Aufgaben dazu beitragen.

4.

Es geht nicht nur darum, **Ziele zu setzen und konsequent ergebnisorientiert** zu sein, sondern auch um das „Warum“ dahinter. Wenn alle im Team verstehen, warum eine Aufgabe wichtig ist, steigert das ihre Motivation und ihr Engagement.

5.

Eine verantwortungsbewusste Pflegedienstleitung ist nicht nur bereit, die Verantwortung für ihre eigenen Handlungen zu übernehmen, sondern agiert auch als **Unterstützer, Mentor und Vorbild** für ihr Team und die Organisation als Ganzes.

6.

Pflegedienstleitungen müssen konsequent präsent sein.

Dies ist von entscheidender Bedeutung, um eine starke Verbindung zu ihren Teams aufrechtzuerhalten und eine inspirierende Führung zu gewährleisten. Eine kontinuierliche Präsenz der Pflegedienstleitung schafft Vertrauen. Wenn sie regelmäßig im Arbeitsumfeld präsent ist, zeigt das Engagement und Unterstützung für die Mitarbeiter. Es eröffnet auch die Möglichkeit für direkte Interaktionen, bei denen Fragen gestellt, Feedback gegeben und Bedenken angesprochen werden können.

7.

Für Menschen da sein

Eine fürsorgliche Führungskraft versteht auch die Bedeutung der Work-Life-Balance, für sich und für ihre Mitarbeiter.

Sie unterstützt flexible Arbeitszeiten und schafft Möglichkeiten, um das persönliche Wohlbefinden und die Familie der Mitarbeiter zu respektieren.

Fürsorgliche Führung ist ein Zeichen von Stärke, nicht von Schwäche.

Indem Führungskräfte für ihre Mitarbeiter da sind, zeigen sie nicht nur Wertschätzung und Respekt, ▶



Kerstin Pleus

Beratung | Coaching | Seminare

Beraterin für Pflegeeinrichtungen
Cottastraße 14 | 44265 Dortmund

T: 0151 61812813
pflege@kerstinpleus.de
www.kerstinpleus.de



»Machen worauf es ankommt!«

Beratung | Prozessbegleitung | Coaching | Seminare

sondern fördern auch eine positive Arbeitsumgebung, die das Engagement, die Zufriedenheit und letztendlich die Leistung der Mitarbeiter steigert.

Die Anerkennung von Leistungen und die Wertschätzung der Mitarbeiter sind ebenfalls entscheidende Aspekte. Führungskräfte sollten Lob aussprechen, Erfolge feiern und die Beiträge der Teammitglieder anerkennen, um ihre Motivation und Bindung zu stärken.

Der Weg vorwärts

Um eine Führung mit Fokus auf das Wesentliche zu erreichen, müssen **Pflegedienstleitungen bereit sein, sich anzupassen und zu lernen.**

Agilität ist essentiell, um sich neuen Gegebenheiten anzupassen und flexibel genug zu sein, um auf Veränderungen zu reagieren. Ständige Reflexion über Methoden und Offenheit für Neues sind ebenso notwendig.

In einer **Welt des beständigen Wandels** wird Führung zu einem dynamischen und anpassungsfähigen Prozess. Pflegedienstleitungen, die sich auf das Wesentliche fokussieren, können nicht nur effektiv ihre Teams leiten, sondern auch eine Umgebung schaffen, in der Innovation und Wachstum gedeihen.

Fazit

Führung im Wandel bedeutet, sich von traditionellen Vorstellungen über Führung zu lösen und den Fokus auf das Wesentliche zu richten. Es geht darum, eine klare Vision zu haben + Prioritäten zu setzen.

Diese neue Art der Führung ermöglicht es ambulanten Pflege- und Betreuungsdiensten, agiler, effektiver und zielgerichteter zu agieren und ihre Pflegeteams dazu zu inspirieren, ihr Bestes zu geben.

- Reflektieren Sie gerne am Ende des Tages:
- Habe ich heute geführt oder wurde ich geführt?
- Wer hat heute geführt?
- Gab es Personen und Situationen, an/in den ich die Führung abgegeben habe?

Ich wünsche Ihnen einen klaren & konsequenten Weg vorwärts, einen klaren Fahrplan und ein tolles Team, um **gemeinsam die Ziele step by step** zu erreichen.

Ihre Kerstin Pleus

Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf! ●

● Kerstin Pleus



Katholische Akademie

für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.

innovativ
lebendig
christlich



www.katholischeakademie-regensburg.de

